

Lernskript zum Bereich „Sprechen und Zuhören“

Richtlinien Deutsch:

- Sprecherziehung
- Gesprächserziehung
- sprachliche Kompetenzerweiterung

Lehrplan Deutsch Grundschule:

a) SCHWERPUNKTE:

Entwicklung der eigenen Ausdrucksmöglichkeiten und Entwicklung der Persönlichkeit

mittels folgender Kompetenzen:

- verstehend zuhören
- Gespräche führen
(alltägliches miteinander Sprechen)
- zu anderen sprechen
(erzählendes, sachbezogenes, appellierendes Sprechen, demokratisches miteinander Sprechen)
- szenisch spielen

b) soziales Handeln

(z.B. Ausdruck eigener Gedanken und Gefühle, Weitergabe und Verarbeitung von Informationen, Einwirkung auf andere, Klärung von Problemen, Zusammenarbeit mit anderen, Entwicklung und Reflektion eigener Arbeits- und Lernprozesse)

c) gelingende mündliche Verständigung

(z.B. Einhaltung von Gesprächsregeln, sachliche und faire Vertretung der eigenen Position, Erprobung vielfältiger Darstellungsmöglichkeiten für Gedanken und Gefühle)

Sprachfähigkeiten (nach Bartnitzky)

- Mündlichkeit als zentrales Medium
- alltäglich miteinander sprechen (Erarbeiten und Beachten von Gesprächsregeln, Entwickeln einer Gesprächskultur, Sprachkonventionen)
- erzählen (erlebnisbezogen, frei, gesellig, assoziativ, mit Erzählplan)
- sachbezogen sprechen (Vortrag gestalten, Redeplan)
- Sprechakte üben (nachfragen, mitteilen, informieren, begründen, argumentieren)
- Sprachmittel erarbeiten und verwenden (Ideenfelder, Wortfelder, Erzählkarten, kommunikative Mittel)
- demokratisch miteinander sprechen (über Klassenleben, Unterricht mitentscheiden, Klassenrat)
- szenisch spielen (Texte gestaltend vortragen, Situationen spielen, Theaterstück)
- metakommunikativ miteinander sprechen (Redesituationen klären, Rückmeldung geben, Regeln vereinbaren, erproben)
- Sprechschulung (Lehrer als Sprachvorbild, Vorträge gestalten, üben)

Didaktische Umsetzung des Lernbereichs

Sprechanlässe & motivierende Bedingungen:

- Morgenkreise
- Pausenreflexionen
- Wochenabschluss
- lebensbedeutsame Themen
- Schaffen entspannter Erzählsituationen
- auch Vorstufen von Gesprächsbeiträgen akzeptieren

Gesprächsregeln (Potthoff)

- Gesprächsregeln sind Basisregeln zur Ordnung der Kommunikation und des Zusammenlebens (z. B. Zuhören lernen, Blickkontakt, Ausreden lassen)
- Regelverständnis von Kindern auf Handlungsebene weiter als auf verbaler Ebene
- Einsicht wird über konkretes Sprachhandeln in vielfältigen Situationen angebahnt
- Ergeben sich am besten aus dem Gespräch: gemeinsam aufstellen & erproben
- Formulierung schülerorientiert, gewünschtes Verhalten beschreibend (Ich / Wir...)

Rollenspiel (Schuster)

- sehr beliebte Methode der 70er Jahre („kommunikative Wende“)
- dient der Erprobung kommunikativer Kompetenzen (verbal und nonverbal)
- Nachstellen einer Realsituation bietet Schonraum zum Ausprobieren
- Möglichkeit zur Beobachtung und Reflexion, Verbesserung
- Transfer der Erkenntnisse aus Rollenspiel in Alltag muss geplant und aktiv gestaltet werden, sonst findet er meist nicht statt

Erzählwerkstatt (Claussen, Merkelbach)

- Erzählen von Fantasiegeschichten als gesellige Praxis
- Einführung verschiedener Erzählsituationen
- feste Erzählrituale mit Erzählstuhl, Erzählstein, Erzählmütze, Erzählteppich etc.
- Bereitstellen und gemeinsames Sammeln von Erzählimpulsen, z.B. Bilder, in
- Erzählbaukästen sortierte Wortkarten, Gegenstände, gefüllten Schachteln
- Strukturierungshilfen, z. B. roter Faden, vorbereitete Anfänge, Schlüsse, Ausrufe
- Zeit und Offenheit für das freie Entwickeln von Fantasiegeschichten, feste Zeit in der Woche zum Präsentieren erfundener Geschichten

Anhang: „Sprechen und Zuhören“, Kernlehrplan Hauptschule

Leitidee: Entwicklung einer Gesprächskultur (Sek I)

Aufgabenschwerpunkte:

- sich artikuliert, sach- und situationsangemessen äußern
- über differenzierten Wortschatz verfügen
- Sprechakte unterscheiden und einsetzen, bes. Erzählen, Berichten, Informieren,
- Beschreiben, Schildern, Appellieren, Argumentieren und Erörtern
- Wirkungen der Redeweise kennen und situations- sowie adressatengerecht
- anwenden: Lautstärke, Betonung, Sprechtempo, Klangfarbe, Stimmführung;
- Körpersprache (Gestik, Mimik)
- Untersch. Sprechsituationen gestalten, insb. Bewerbungsgespräch

Anforderungen am Ende der Sekundarstufe I

- Zunehmende kommunikative Sicherheit
- bewusster Einsatz erzählerischer Darstellungsmittel
- Berichten über Ereignisse in ihren Zusammenhängen
- Referate zu begrenzten Themen, weitgehend freier Vortrag mit
- Präsentationstechniken und angemessenen Begleitmedien
- Sich Äußern unter Beachtung der Formen gesellschaftlichen Umgangs
- Sachliches Abwägen von Argumenten bei Auseinandersetzungen
- Entwickeln eines eigenen sprachlich differenzierten Standpunktes
- Respekt gegenüber fremden Positionen und Kompromissfähigkeit
- Konzentriertes Verfolgen längerer Redebeiträge und mündlicher Darstellungen
- Sichern umfangreicher gesprochener Texte mit geeigneten Schreibformen
- Vertreten der eigenen Position in Rollenspielen
- gestaltendes Sprechen literarischer Texte, szenisches Spiel

Literatur

Balhorn, H., Bartnitzky, H., Büchner, I. (Hrsg.) (2002). Sprachliches Handeln in der Grundschule. Schatzkiste Sprache. Frankfurt am Main: Deutsche Gesellschaft für Lesen und Schreiben.

Bartnitzky, H. (2000). Sprachunterricht heute. Sprachdidaktik, Unterrichtsbeispiele, Planungsmodelle. 69-103. Berlin: Cornelsen.

Claussen, C. (2000): Erzähl' mal was! Materialien für das mündliche Erzählen in der Grundschule. Donauwörth: Auer.

Claussen, C. (2006): Mit Kindern Geschichten erzählen. Konzept – Tipps – Beispiele. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Claussen, C., Merkelbach, V. (1995). Erzählwerkstatt. Mündliches Erzählen. Braunschweig: Westermann.

Gerstenmaier, W., Grimm, S. (2004): Praxishandbuch Deutsch. Sprechen- Schreiben – Lesen. Berlin: Cornelsen Scriptor.

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen: Lehrplan Deutsch für die Grundschulen des Landes Nordrhein-Westfalen, Entwurf MSW 28.1.2008

http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/upload/LP-Deutsch_28.1.08.pdf

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (2003). Richtlinien und Lehrpläne für die Grundschule in Nordrhein-Westfalen. Deutsch. Frechen: Ritterbach.

Ministerium für Schule, Jugend und Kinder des Landes Nordrhein-Westfalen (Hrsg.) (2004). Kernlehrplan für die Hauptschule in NRW – Deutsch. Frechen: Ritterbach.

Potthoff, U. (1995). Gespräche mit Kindern. Berlin: Cornelsen.

Schuster, K. (1998). Mündlicher Sprachgebrauch im Deutschunterricht. Denken – Sprechen – Handeln. Baltmannsweiler: Schneider Verlag.